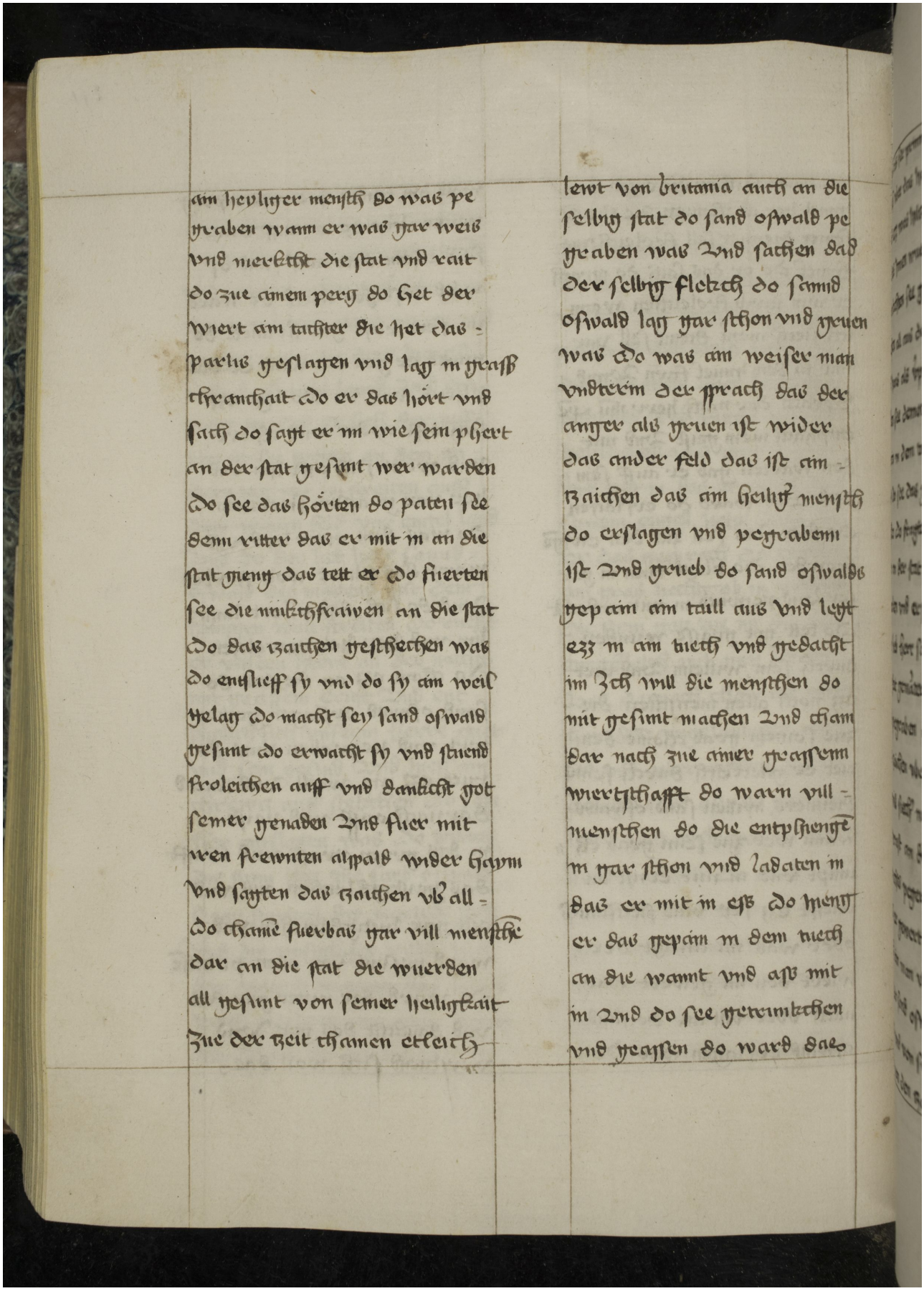
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



ain heyliger mensch do was pe
graben wann er was gar weis
vnd merkcht die stat vnd rait
do zue ainem perg do het der
wiert ain tachter die het das =
parlis geslagen vnd lag in grass
chranchait do er das hört vnd
sach do sagt er im wie sein phert
an der stat gesunt wer warden
do see das hörten do paten see
denn ritter das er mit in an die
stat gieng das tett er do fuerten
see die nunkchfraiwen an die stat
do das zaichen geschechen was
do entslieff sy vnd do sy ain weil
gelag do macht sey sand oswald
gesunt do erwacht sy vnd stuend
froleichen auff vnd dankcht got
seiner genaden vnd fuer mit
iren frewnten alspald wider haym
vnd sagten das zaichen vb' all =
do chamē fuerbas gar vill menschē
dar an die stat die wuerden
all gesunt von seiner heiligkait
zue der zeit chamen etleich

lewt von britania auch an die
selbig stat do sand oswald pe
graben was vnd sachen dad
der selbig flekch do sannd
oswald lag gar schon vnd gruen
was do was ain weiser man
vndterin der sprach das der
anger als gruen ist wider
das ander feld das ist ain =
zaichen das ain heilig' mensch
do erslagen vnd pegrabenn
ist vnd grueb do sand oswalds
gepain ain taill aus vnd legt
ezz in ain tuech vnd gedacht
im Zch will die menschen do
mit gesunt machen vnd cham
dar nach zue ainer grassenn
wiertschafft do warn vill =
menschen do die entphiengē
in gar schon vnd ladaten in
das er mit in ess do hieng
er das gepain in dem tuech
an die wannt vnd ass mit
in vnd do see getrunkchen
vnd geassen do ward das